

Hartz IV Bezieher sollen Pflegekräfte werden

Hartz IV Betroffene sollen Pflegekräftemangel ausgleichen

Nach dem Willen der Bundeskanzlerin Angela Merkel sollen Hartz IV Bezieher künftig den Pflegekräftemangel in Altenheimen und Krankenhäuser ausgleichen.

Hartz IV Bezieher sollen Pflegekräfte werden.

Nach dem Willen der Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sollen Hartz IV Betroffene zukünftig als Pflegekräfte ausgebildet werden. Damit widersprach die Kanzlerin die Ansicht, dass Pflegekräfte-Mangel durch Fachkräfte aus dem Ausland ausgeglichen werden soll.

Die Bundeskanzlerin möchte den Pflegekräftemangel mit Hartz IV-Bezieher ausgleichen. So sagte die Kanzlerin gegenüber der „Bild-am-Sonntag“: „Wir haben 2,2 Millionen Hartz-IV-Empfänger, die arbeitsfähig sind, aber keinen Job finden. Ich sehe nicht ein, dass Pflegekräfte künftig nur noch aus Osteuropa kommen. Daran können wir etwas ändern“.

Merkel wandte sich dagegen, den Mangel an Fachkräften im Bereich der Pflege mit ausländischen Arbeitnehmern auszugleichen. Das Problem mit einer höheren Zuwanderung zu beheben, sei kein geeignetes Mittel, so die Kanzlerin. "So dürfen wir nicht übersehen, dass in Deutschland bereits viele Ausländer leben, die Stellen für Fachkräfte besetzen könnten, deren Berufsabschlüsse wir aber nicht anerkennen. Das muss sich ändern. Wir können es uns nicht leisten, dass ein Arzt oder Ingenieur aus dem Ausland hier keine seiner Qualifikation angemessene Stelle findet“, sagte die Kanzlerin gegenüber „Bild“.

Diese Logik entspricht der allgemeinen Auffassung, Erwerbslose als „stille Reserve“ zu verwenden. Die Kanzlerin sprach sich demnach dafür aus, Bezieher von Hartz-IV Leistungen in Jobs zu drängen, für die sie sich nicht berufen fühlen und die schlecht bezahlt werden. Über eine Eingliederungsvereinbarung werden die Menschen dazu gedrängt, geringfügig bezahlte Jobs anzunehmen. Seit Jahren sind Berufe im Pflegebereich chronisch unter bezahlt. Manche müssen sogar aufstockende Hartz IV Leistungen beantragen, um überhaupt über die Runden zu kommen. Um den Pflegekräftemangel zu beheben, wäre ein Mindestlohn- also eine gerechte Bezahlung für die harte Arbeit in der Pflege- ein Anfang. (sb, gegen-hartz.de, 6.9.2010)